

LEBEN NACH DER DARMKREBS-THERAPIE

Das Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe begleitet von Darmkrebs Betroffene über den gesamten Behandlungspfad - von der Diagnose bis zur Nachsorge. Aufgrund des zeitnahen Informationsaustausches zwischen den Fachspezialistinnen und -fachspezialisten der Spitalgruppe mit den Grundversorgenden bleiben für die Betroffenen die Hausärztinnen und -ärzte die ganze Zeit über die primäre Ansprechperson.

Darmkrebs ist mehrheitlich heilbar. Mindestvoraussetzungen dafür sind das frühzeitige Erkennen des Tumors und die konsequente, individuell abgestimmte Behandlung sowie das professionelle Zusammenspiel spezialisierter Ärztinnen, Ärzte und hochqualifizierter Pflegefachpersonen verschiedener Disziplinen. Diese arbeiten im Darmzentrum Bern Hand in Hand, um individuelle, auf den betroffenen Menschen abgestimmte, Behandlungen zu definieren und eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Dr. med. Mark Henschel ist ausgewiesener Spezialist und Leiter des Darmzentrums Bern der Lindenhofgruppe. Er geht nachfolgend unter anderem auf das Leben nach der Therapie ein.

Dr. Henschel, wie werden Betroffene nach der Tumor-Behandlung vom Darmzentrum Bern unterstützt?

Das Leistungsangebot des Darmzentrum fokussiert nicht nur auf die primär wichtige Behandlung des Tumors, sondern auch auf den Alltag der Betroffenen nach der Behandlung: Unsere Medizinische Ernährungsberatung unterstützt bei Ernährungsfragen, spezialisierte Pflegefachpersonen, sogenannte Visceral Care Nurses, bieten eine umfassende Begleitung und die Psychoonkologinnen helfen bei der Verarbeitung der Diagnose.

Die Stomaberatung bietet bei der Routine mit einem künstlichen Darmausgang wertvolle Unterstützung. All diese Fachdisziplinen setzen sich nach der Behandlung für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten wie auch einen lebenswerten Alltag ein.

Was ist ausserdem für die Betroffenen von grosser Wichtigkeit?

Körperliche Fitness hat einen hohen Stellenwert. Hierfür werden Betroffene von der medizinischen Trainingstherapie im Lindenhofspital durch spezialisierte Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit individuell zugeschnittenen Trainingsprogrammen begleitet.

Was steht aktuell im Fokus und ist Thema am Berner Tumorabend vom 26. März 2024?

Dieses Jahr thematisieren wir unerwünschte Folgen, die nach einer Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung den Alltag Betroffener beeinträchtigen können. Dabei gehen wir auf eine mögliche veränderte Darmfunktion oder Kontinenz-Situation ein, informieren zu Sensibilitätsveränderungen oder auch Haar ausfall durch die Chemotherapie. Auch wird der sogenannte Strahlendarm erklärt. Durch diesen Wissenstransfer möchten wir einen besseren Umgang mit möglichen Behandlungsfolgen fördern.

Was zeichnet das Darmzentrum Bern der Lindenhofgruppe besonders aus?

Durch die Zertifizierung nach den strengen Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) wird die sehr hohe Behandlungsqualität auch transparent dokumentiert und kontrolliert. Sie stellt unter anderem sicher, dass alle Beteiligten in Bezug auf Abläufe und Strukturen ein einheitliches Verständnis haben und dient der Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten.

Dr. med. Mark Henschel



Leiter des DKG-zertifizierten Darmzentrums Bern der Lindenhofgruppe und Referent am Berner Tumorabend zum Thema Darmkrebs.



Berner Tumorabende am Lindenhofspital

Bei den Tumorabenden der Lindenhofgruppe erfahren Sie Wissenswertes zu Früherkennungs- und Therapiemöglichkeiten sowie begleitende Massnahmen bei unterschiedlichen Krebsarten.

Tumorabend des Darmzentrums Bern,
Dienstag, 26. März 2024, 18.30-20 Uhr
Darmkrebs - Alltag nach der Therapie

Referentinnen und Referenten:

Dr. med. Sabine Bühler, Fachärztin für Medizinische Onkologie und Innere Medizin, M.Sc. Palliative Care

PD Dr. med. Ulrich Oppitz, Facharzt für Radioonkologie/Strahlentherapie

Dr. med. Mark Henschel, Facharzt Chirurgie, Schwerpunkt Viszeralchirurgie

Adresse:

Lindenhofspital;
Bremgartenstrasse 117,
3012 Bern; Gebäude
Schule, Grosser Saal
sowie Live-Feed online.



Die wichtigste Botschaft lautet: Darmkrebs ist mehrheitlich heilbar. Hierfür muss aber der Tumor früh genug erkannt werden. Und dann braucht es zur Nachsorge nebst einem fachübergreifenden Team von Spezialistinnen und Spezialisten ebenfalls viel persönliches Engagement.